

Egmatinger Gemeindemitteilungen

Ausgabe Nr. 5/1990 – November 1990

Herausgeber: **Gemeinde Egmating**

Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Rudolf Heiler

Vorwort:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In einem Tempo andersgleichen - und dies nicht erst jetzt, sondern schon seit Jahren - forciert der Landkreis die Thematik der Abfallwirtschaft. Völlig geänderte Grundlagen durch das neue bayer. Abfallwirtschaftsgesetz erfordern eine verwaltungsgemäße Aufarbeitung, damit das Gesetz auch in der Praxis - von den Gemeinden - umgesetzt werden kann. In Sachen "Müll" hat unser Landkreis immer schon eine Vorreiterrolle gespielt dank einem Landrat, der, lange bevor andere hierüber überhaupt nachzudenken begannen, sich dieses Themas besonders angenommen hat. So ist heute der eingeschlagene "Ebersberger Weg" mit den vorangegangenen "Thesen" zur Abfallwirtschaft beispielhaft.

Für Sie als Bürger kommt in den nächsten Monaten viel Neues zu. Hierzu kann ich beispielhaft nennen: Einführung der Biotonne (oder -sack), dezentrale Kompostierung, 14-tägige Abfuhr (im Wechsel zwischen Bio- und Restmülltonne), wahlweise Festsetzung des Müllbehälter-Volumens, Verpflichtung zur Wertstoff-Trennung (d.h., "Trennen" wird eine "Muß-Vorschrift"!), Aufklärung über das richtige Kompostieren, evtl. später Verwiegung der einzelnen Restmülltonne etc.

Bereits ab 1.1.nächsten Jahres wird die Gebühr für die Deponierung unseres Mülls, die der Landkreis von den Gemeinden erhebt und sich in ihren Gebühren niederschlägt, nach der tatsächlichen Menge berechnet. Das heißt, daß der gesamte Müll unserer Gemeinde verwogen und einwohnerbezogen berechnet wird.

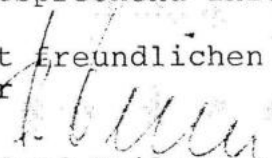
Letztlich wird damit das Ziel verfolgt: "Je weniger Müll - um so geringer die Gebühr" Hierzu müssen aber wir alle mithelfen.

Deshalb handeln auch Sie, wenn nicht bereits praktiziert, nach dem Motto "Vermeiden, vermindern, verwerten".

Ein Abfallberater des Landkreises wird zu diesem Thema bei der demnächst stattfindenden Bürgerversammlung einen sicher aufschlußreichen Kurzvortrag halten.

Über alle Neuerungen erhalten Sie im Detail in einer der nächsten "Egmatinger Gemeindemitteilungen" entsprechende Informationen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr


Rudolf Heiler
1. Bürgermeister

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung Egmating (jeweils Donnerstag nachm.)	08095/355
Verwaltungsgemeinschaft Glonn	08093/5024
Landratsamt Ebersberg	08092/233-0
Rettungs- und Notdienste	
Notruf Polizei	110
Notruf Feuer	112
Notruf Vergiftungen	089/41402211
Rettungsdienst und Ärztl. Notfalldienst	08092/19222
Kreiskrankenhaus EBE	08092/2321
Polizeiinspektion Ebersberg	08092/21015

Bürgerversammlung

An alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Egming!

Hiermit lade ich Sie ein zur

BÜRGERVERSAMMLUNG

am Dienstag, den 11. Dezember 1990

im Saal des Gasthofes Wallner in Egming

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht und Bericht über den Stand der Abwasserbeseitigung
3. Aussprache
4. "Abfall - wohin? Kurzvortrag von H. Ranke, Abfallberater Landkreis EBE.
5. Wünsche, Anträge

Mit freundlichen Grüßen
gez. Heiler, 1. Bürgermeister

Abwasserabgabe für Kleineinleiter

Sowohl im November letzten Jahres als auch im Herbst d.J. wurden Sie davon informiert, daß es eine Befreiung von der Zahlung der Kleineinleiterabgabe gibt. Dies jeweils dann, wenn über die jährl. vorgeschriebene Abfuhr des Fäkalschlammes ein Nachweis vorgelegt wird. Das Aufbringen des Fäkalschlammes auf landw. Flächen kann nicht angerechnet werden. Ein entsprechender Nachweis über die jährl. Grubenentleerung (Rechn.-kopie) muß bis spätestens 31.1. des Folgejahres der Verw.-Gem. Glonn vorgelegt werden. Bitte beachten Sie, daß an diesen Termin künftig nicht mehr erinnert werden kann. Am besten ist wohl, wenn Sie sofort nach Erhalt der Rechnung über die Grubenentleerung eine Kopie derselben der VG Glonn zuleiten.

Mütterberatung

Das Staatl. Gesundheitsamt Ebersberg teilt mit, daß an jedem letzten Mittwoch im Monat in der Grundschule in Glonn von 9-10 Uhr eine Mütterberatung stattfindet.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Ehrung einer Pflegeperson

Für langjährige Pflege eines behinderten Menschen erhielt

Frau Margaretha Zwicklbauer aus Neuorthofen, Egming

vom Bayer. Staatsminister für Arbeit und Sozialordnung Dr. Glück eine Dank- und Ehrenurkunde verliehen. Im Auftrag des Landrats wurde diese Frau Zwicklbauer durch den 1. Bürgermeister überreicht.

Wasseruntersuchung vom 27. 9. 1990

Die letzte Probenahme durch das Labor Simkovic in München zur Untersuchung des Trinkwassers aus der Anlage in Tal, Oberpfarrmurn - im Hinblick auf Pflanzenschutzmittel usw. hatte folgendes Ergebnis:

	Ergebnis	Grenzwert
Atrazin	0,00005 mg	0,0001 mg
Desethylatrazin	0,00006 mg	0,0001 mg
andere Metaboliten:	nicht nachgewiesen	
Nitrat (NO ₃)	26,7 mg	50,0 mg
Härte (Ca+Mg)	18,35 Grad d.H.	
Härtebereich:	III = hart	

Problemmüllsammlung

Die mobile Sammlung der Problemabfälle in unserer Gemeinde im Frühjahr d.J. erbrachte ein Ergebnis von 360 kg. Im Vergleich mit ähnlich anderen Gemeinden des Landkreises ein denkbar schlechtes Ergebnis! (Ergebnis je Einwohner: 0,25 kg; Landkreis-Ø: 0,42 kg/Einw. Lösungsansatz für ein besseres Ergebnis: "alle" Problemabfälle bei der Frühjahrs- oder Herbstsammlung abgeben. Sie erhalten, wie immer den Termin frühzeitig mitgeteilt.

Personelle Ausstattung unseres Gemeindebauhofes

Zur Unterstützung unseres Bauhofleiters konnte ein weiterer Gemeindearbeiter, der seine Tätigkeit am Anfang März 1991 aufnehmen wird, eingestellt werden.

DIE UMWELTSEITE



Container-Standplätze

1. Ab sofort stehen auf dem SPORTPLATZ-PARKPLATZ auch Container für Glas, Weißblech und Batterien zur Verfügung.
2. Die Gemeinde hat beim Landkreis die Bereitstellung von Containern für Pappe und Kartonagen sowohl am Bauhofgelände als auch beim Sportplatz-Parkplatz beantragt, da, wie bekannt, Kartonagen und Pappe der gewerblichen Betriebe von der Feuerwehr leider nicht mehr mitgenommen werden können. Wir bitten deshalb, in diese Container Pappe und Kartonagen - zerkleinert - einzuwerfen.
3. Am Bauhofgelände befindet sich seit kurzer Zeit auch ein "Altkleider-Container" des Roten Kreuzes. Bitte machen Sie auch hiervon Gebrauch!
4. Für den Bereich Münster/Neumünster und Lindach wird in Münster ein Standplatz für Wertstoff-Container schon seit längerer Zeit gesucht - leider bislang erfolglos. Wer weiß, wo z.B. solche aufgestellt werden könnten?

Styropor-Sammlung

Sie können ab sofort Styropor aus Ihrem Haushalt in Oberpframmern, Bauhofgelände, kostenlos abgeben; Zeitpunkt jeweils freitags von 15-17 Uhr und samstags von 10-12 Uhr.

Wertstoff- bzw. Recyclinghof

Die Gemeinde Egmating wird möglicherweise bereits im nächsten Jahr, sofern ein Grundstück bereitgestellt werden kann, einen Wertstoffhof, der eingezäunt und weitere Container, wie für Gartenabfälle, Metall usw. beherbergen soll, errichten.

Wer in unserer Gemeinde hat Interesse an einer stundenweisen Tätigkeit als Bediensteter eines Wertstoffhofes (freitags, samstags)? Bitte melden!

Sperrmüll-Abfuhr

Die letzte Sperrmüll-Abfuhr in diesem Jahr findet statt am

Dienstag, den 4. Dezember 1990.

=====

Ein Wort zur Wiederverwertung und Trennung von Abfällen

Daß das Recycling von Papier, Glas, Folien, Weißblech usw. unverzichtbar ist, haben wir an dieser Stelle schon oft betont. Ein Lob all jenen, die das schon seit Jahren praktizieren.

Geradezu unverschämt ist es jedoch, wenn, wie geschehen, in den Folien-Container Bauschutt oder in den Weißblech-Container Styropor und Biertragerl geworfen werden - so nach dem Motto: "Ich bin's los."

So geht's jedenfalls nicht. Leider können wir die Verursacher nicht feststellen.

Bitte achten Sie darauf, daß auch keine Autobatterien neben der Tonne für die kleinen Batterien und auch keine Altreifen abgestellt werden (Problemmüllsammlung).

Abfallberatung

Im Landkreis Ebersberg sind seit geraumer Zeit Abfallberater tätig. Sie können diese unter der Rufnummer des Landratsamtes Ebersberg

08092 / 233-194

erreichen.

Unser Umwelttip: Thema Wasch- und Putzmittel - Beachten Sie sorgfältig die auf den Waschmittelpackungen angegebenen Dosierungsanleitungen! Für alle Neubürger: Härtegrad III (s.auch S. 2). Merken Sie sich den Härtegrad, damit Sie immer die richtige Waschmittelmenge verwenden. Bevorzugen Sie phosphatarme Waschmittel!

Wir machen den Weg frei

Abräum-Sparen:
Was auf dem Girokonto
übrigbleibt wird auto-
matisch gespart.
Sprechen Sie mit uns -
wir beraten Sie gerne.



Raiffeisenbank Egming